Wieder äußerst erfolgreich: das Ensemble der Heimatbühne Reinsberg mit Roseggers „Schuster als Gespenst". FOTOS: BECK

Gespenst in Reinsberg

Eine glanzvolle Premiere erlebten Besucher und Ensemble der Heimatbühne

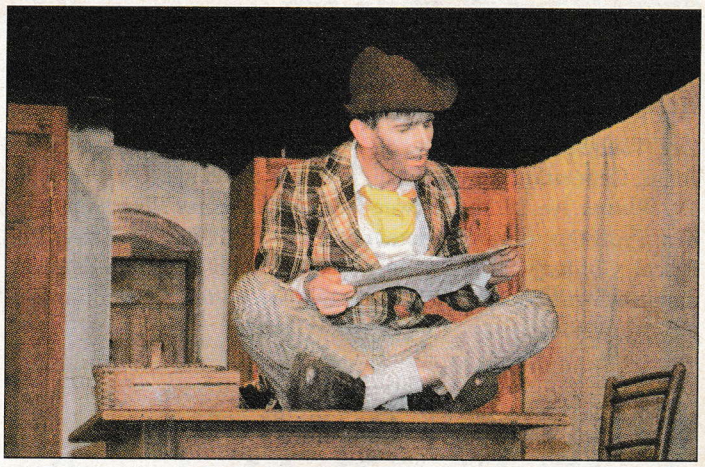
WILHELM BECK

REINSBERG – Unter der Regie von Karl Prüller bot das Reinsberger Theaterensemble mit dem Rosegger-Stück „Der Schuster als Gespenst" wieder eine glanzvolle Premiere.

Peter Rosegger bringt in seinem Lustspiel einen sozialkritischen Gesichtspunkt der damaligen Zeit. Der Schuster, dargestellt von Leopold Jungwirth, die Schusterin Rita Frühwald und deren drei Kinder Manuela, Andrea und Roland Jungwirth fristen ein karges Leben belastet durch Schulden. Hausherr und Gläubiger Gerhard Trimmel würde gerne auf die Schulden der Schusterfamilie verzichten, wenn die hübsche Schusterin die Seine würde. Um seine Schuldenlast los zu werden, setzt er das Gerücht über seinen Selbstmord in Umlauf. Der Hausherr glaubt, er sei nunmehr am Ziel. Als der Schuster als Poltergeist auftaucht, entsteht eine große Verwirrung und anschließend ein Happy-End.

Weitere wichtige Rollen in dieser lustvollen Handlung spielen den Schneider Wenzeslaus Kragerl, dargestellt von Karl Prüller, Martha Zihr als die Schwestern des Hausherrn mit ihrer Köchin Klara Höhlmüller. Weiters brillieren das korrupte Verwalterpaar Helga Prüller und Gerhard Prüller und Pfarrer Karl Biborosch. Sehr devot die Bauern Franz Prüller, Leo Prüller, Robert Pöchhacker und Johannes Teufl.

Die musikalische Leitung oblag Hauptschullehrerrin Daniela Faschingleitner. Die würzigen Einlagen in diesem Stück, eine Parodie auf die Bürgermeister der Heimatgemeinde Reinsberg und die Nachbargemeinden Gresten und Gresten-Land, waren großartig, und viele Besucher bekundeten dies mit stürmischem Applaus. Mit den originellen Einlagen gelang den Darstellern eine Symbiose von sozialkritischer Vergangenheit und politischer Gegenwart. Fazit: Bei der Reinsberger Heimatbühne kommen die Besucher auf ihre Rechnung.



Großartig in der Rolle des Schneiders: Karl Prüller.

Ein karges Leben wird noch durch Schulden belastet.